

Da stehen Aaron plötzlich  
die Haare zu Berge, der  
Pirat verdreht sein Auge  
und Herr R. rutscht vom  
Sockel. Ein alles  
durchdringendes Wimmern,  
Stöhnen und Wehklagen  
tönt vom Oswald her aus  
der Kapelle. Kerzenschein  
flackert aus dem  
Sterbezimmer und durch  
die Gänge der Bibliothek.  
Kühl und feucht ist's dort.

-6-

Ein Engel, ein Mönch und  
ein Edelmann stehn um eine  
arme Seele, einen  
Sterbenden herum. Einer  
sitzt mit Kapuze überm  
Kopf daneben und liest bei  
flackernder Kerze aus  
einem Büchlein vor. Finja  
lacht sich grüne Haare, als  
sie das Teufelchen unter  
dem Bett erblickt. Aber  
weit und breit ist kein Gold  
zu sehn.

-7-

Also weiter. Im Keller  
rauscht es, Luft strömt wie  
aus einem unsichtbaren  
Loch angesogen. Keine  
Kerze, dafür Neonlicht.  
Bücher, Bücher und  
nochmals Bücher. In  
Stahlschränken auf  
Schienen zum Schieben und  
an Ketten. Jawohl: Ketten,  
danit sie niemand klaut, und  
mit Deckel aus Holz. Hier  
fehlt keines, sind ja alle

www.minibooks.ch

## Kanonenkugeln in der Mauer oder wie Herr R. vom Sockel rutschte

geschrieben von  
**jups 2016**

**Aagenya, Aaron, Amélie, Daria,  
Daria, Finja, Hannah, Jakob,  
Josefine, Michael**

kann's nicht glauben: ihm  
Fehlen genau 10  
Goldmünzen und ein Buch!  
So ein Zufall! Aber es  
kommt noch besser: 25  
Augen starren ihn an und  
jemand flüstert leise:  
"Was machst du denn da?"  
Herr R. dreht sich um,  
schaut zum einäugigen  
Piraten, der gerade an den  
Kanonenkugeln in der Wand  
die Bibliothek hochklettert.

-5-

verstehen die nicht.  
Laut läuten die Glocken  
vom nahen Münster, Autos  
röhren wie Hirsche im  
Wald, Kinder plarren im  
Park, Menschen reden laut  
vor sich hin oder ins Handy,  
ein Treiben wie auf einem  
Flohmarkt. Herr R., der  
Mann mit den Münzen und  
Büchern, juckt's und er  
räuspert sich, reibt sich die  
Augen, wundert sich und

-4-

und es ruhiger wird. Er  
fragt dann gerne, fast  
versteht man's nicht, in  
seinem alten Teutsch, was  
so los war. Hört sich an wie  
das Flattern einer  
Fledermaus. Die zwei Alten  
auf der Bank vor der  
Bibliothek erzählen sich  
zwar jeden Morgen Wer  
mit Wem und Was und  
überhaupt. Aber Russisch,  
Hindi oder Fledermause

-3-

Glaubt es, oder eben nicht:  
vor der Bibliothek steht  
seit kurzer Zeit ein Mann,  
der sammelt Münzen und  
Bücher. Steht da einfach  
rum und schreibt alles auf  
was passiert. Und ich meine  
damit alles, wirklich ALLES.  
Seite für Seite. Seit  
hundertten von Jahren.  
Woher ich das weiss? Geht  
mal vorbei, wenn die  
Dämmerung hereinbricht

-2-